



SP ZÜRICH 9

DIE SEK
TIONSZEIT
SCHRIFT

ANTRÄGE
AN DIE STATUTEN

GV SONDER HEFT

PROTOKOLL
DER GENERALVER-
SAMMLUNG 2022

FINANZEN

TRAKTANDEN
GV

JAHRESBERICHTE

des Präsidiums, der AG Lokalpolitik,
der SP9-Fraktion der Kreisschulbehörde Letzi,
aus dem Gemeinde- und Kantonsrat

EINLADUNG ZUR GENERALVERSAMMLUNG

27. MÄRZ 2023, 19 UHR, AULA DER F+F SCHULE FÜR KUNST UND DESIGN, FLURSTR. 89, 8047 ZÜRICH

März 2023, Zürich

INHALTS VERZEICHNIS

Editorial

Einladung

zur Generalversammlung der SP9

Traktanden GV

Anträge

an die Statuten

Protokoll

der Generalversammlung 2022 der SP9

Jahresberichte

des Präsidiums

der AG Lokalpolitik

der SP-Fraktion der Kreisschulbehörde Letzi

aus dem Gemeinderat

aus dem Kantonsrat

Finanzen



EDITORIAL

Liebe Leser*innen!

Gestern – ich schreibe diese Zeilen am Montag nach dem 12. Februar 2023 – war ein grossartiger Tag: Wir durften mit der SP im Kanton Zürich einen Wahlsieg feiern. Die Stimmung am Wahlfest im «Café Boy» war so ausgelassen, wie ich das an einem Wahlsonntag noch nie erleben durfte. Umso schöner wars insofern, als wir als SP9 ganz besonders zu feiern hatten: Gleich zwei neue Kantonsrät*innen wurden für unseren Kreis gewählt – und zwar Mandy Abou Shoak und Alan Sangines. Herzliche Gratulation an die beiden sowie die bisherigen Kantonsrätinnen für die Kreise 3 und 9, Sibylle Marti und Pia Ackermann!

Der Kantonsratswahlkampf der letzten zwei Monate war ein fulminanter Abschluss für ein weiteres Jahr Sektionsleben der SP9. Am 27. März treffen wir uns zur Generalversammlung in Albisrieden. Damit ihr für die GV bestens vorbereitet seid, findet ihr in diesem Heft alle relevanten Informationen – von den Traktanden über die Jahresberichte bis hin zu den Finanzen. Danke fürs aufmerksame Durchlesen.

Ich freue mich, euch an der GV zu sehen!

Solidarische Grüsse,
Anna Luna

EINLADUNG ZUR GENERALVER- SAMMLUNG DER SP9

**MO. 27. MÄRZ 2023
19.00 UHR**

AULA DER F+F
SCHULE FÜR KUNST
UND DESIGN
FLURSTRASSE 89,
8047 ZÜRICH

Anmeldung für die GV

Damit wir die Anzahl Teil-
nehmender abschätzen können,
sind wir um eine kurze

[Anmeldung an **vorstand@sp9.ch**](mailto:vorstand@sp9.ch)

froh. Wir freuen uns auf ein
zahlreiches Erscheinen und eine
spannende GV!

TRAKTANDEN GV

1. MITTEILUNGEN

2. WAHL DER STIMMEN- ZÄHLER*INNEN

3. PROTOKOLL GV 27.03.2022

– JAHRESRÜCKBLICK –

4. ABNAHME DER JAHRES- BERICHTE

- des Co-Präsidiums
- der SP-Fraktion
- der Kreisschulbehörde Letzi
- der AG Lokalpolitik
- aus dem Gemeinderat
- aus dem Kantonsrat

5. FINANZEN

- Jahresrechnung 2022
- Revisorinnenbericht
- Budget 2022

6. VERDANKUNG GELEISTETER DIENSTE

7. JAHRES- AUSBLICK

8. WAHLEN

- Präsidium
- Kasse / Finanzen
- Übrige Vorstandsmitglieder
- Revisorinnen
- Delegierte
SP Stadt Zürich,
SP Kanton Zürich,
SP Schweiz,
PV SP Stadt Zürich

9. ANTRÄGE

- Statutenanpassung,
Anträge des Vorstandes

10. APÉRO



ANTRÄGE

AN DIE STATUTEN

IV. PARTEIORGANE

ART. 14: **MITGLIEDERVERSAMMLUNG**

Die Mitgliederversammlungen finden in der Regel einmal monatlich statt. Die Einladung erfolgt auf dem Zirkularweg oder durch Publikation im Mitteilungsblatt.

Für Wahlen und Abstimmungen sind die Bestimmungen über die Generalversammlung zu berücksichtigen.

Neu: Artikel 14 wird gestrichen, da keine monatlichen Mitgliederversammlungen mehr stattfinden.

VI. BEHÖRDENTÄTIGKEIT

ART. 20: **VORAUSSETZUNGEN DER WÄHLBARKEIT**

Für die Wahl in Behörden, Parlamente, Gerichte und Kommissionen können nur Mitglieder vorgeschlagen werden, welche den in den Statuten festgelegten Pflichten der Partei nachgekommen sind und die der Partei während mindestens einem Jahr angehören.

Die Amtszeit im Gemeinderat ist in der Regel auf drei aufeinander folgende Legislaturen beschränkt.

Neu: Alle gewählten Mitglieder in einem Nebenamt (Kantonsrat, Gemeinderat und Kreisschulbehörde), die durch die SP9 nominiert werden, sind verpflichtet, sich nach drei Legislaturen mit einer Zweidrittelmehrheit an der zuständigen Nominationsversammlung für eine weitere Legislaturperiode nominieren zu lassen.

Auf Verlangen der Partei haben die Behördenmitglieder über ihre Tätigkeit zu informieren, soweit sie nicht einer Geheimpflicht unterstehen.

Die Behördenmitglieder haben den Kontakt mit der Sektion und dem Sektionsvorstand zu pflegen

Neu: Die Behördenmitglieder haben den Kontakt mit der Sektion und dem Sektionsvorstand zu pflegen und mindestens einmal pro Kalenderjahr an einem Sektionsanlass (gesellschaftliche oder politische Aktivität) teilzunehmen.

PROTOKOLL DER GENERALVERSAMMLUNG DER SP9 VOM 28. MÄRZ 2022

Ort: Reformierte Kirche Suteracher

Die Sitzung wird von Anna Graff eröffnet: 19 Uhr

Anwesend sind 43 Mitglieder, die Versammlung ist beschlussfähig.

TRAKTANDUM

1. BEGRÜSSUNG UND MITTEILUNGEN

Die Präsidentin begrüsst die anwesenden Mitglieder.

Entschuldigt sind Davy Graf, Liv Mahrer, Kadire Idrizi, Tina Wunderlin und Martin Imboden.

2. WAHL DER STIMMENZÄHLER*INNEN

Alan David Sangines und Gabriela Süss werden als Stimmzähler*innen gewählt.

3. PROTOKOLL DER GV VOM 29.03.2021

Das Protokoll der letzten GV von Tina Wunderlin wird einstimmig abgenommen und verdankt.

4. JAHRESRÜCKBLICKE

Die Präsidentin macht einen Rückblick auf die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Jahres. Grosses Highlight war die Rückkehr der physischen Anlässe, nach über einem Jahr pandemiebedingter Auszeit. Dazu gehörte das Grillfest im GZ Bachwiesen, die Nominationsversammlung im Sommer, die Jahresschlussfeier im Dezember, der Anlass zur Pflegeinitiative und der Wahlkampf für den Gemeinde- und Stadtrat. Zum Wahlkampf gehörte die Wohnumfrage, bei der 1'702 Menschen teilgenommen haben. Dazu gab es auch einen Wahlkampf Anlass mit Corine Mauch und 40 Teilnehmenden, bei dem u.a. herauskam: «82% wollen, dass Stadt Wohnungen kauft und bezahlbar vermietet». Als Teil des Wahlkampfs wurden auch 15 Polit-Apéros im Kreis durchgeführt, sowie eine Basiskampagne und Strassenwahlkampf betrieben.

SP in Zürich:

- SP: 28.22 %
(2018: 32.72%, 2014: 30.92%)
- SP-Sitze: 37
(2018: 43, 2014: 39)
- Stimmbeteiligung: 42.86%
(2018: 43.93%, 2014: 42.6%)

SP im Kreis 9:

- SP: 28.14%
(2018: 31.85%, 2014: 26.86%)
- SP-Sitze: 5
(2018: 5, 2014: 5)

Fazit Wahlkampf: 17 Mitglieder dazu, 4 Sympis mehr. Es wurde ein grosser Wahlkampf betrieben, der zu einer neuen SP-Stadträtin und keinem Sitzverlust im Kreis 9 führte. Die Wohnumfrage mit den 1'702 Teilnehmenden war äusserst erfolgreich.

5. ABNAHME DER JAHRESBERICHTE

- a) des Co-Präsidiums
- b) der SP-Fraktion der Kreisschulpflege Letzi
- c) der AG Lokalpolitik
- d) aus dem Gemeinderat
- e) aus dem Kantonsrat

Es gibt keine Fragen oder Bemerkungen zu den Jahresberichten und sie werden einstimmig angenommen.

6. FINANZEN

a) Jahresrechnung 2021

Die Jahresrechnung wurde zusammen mit der Einladung zur GV verschickt. Fabio Coluccia erläutert die Jahresrechnung. Er berichtet, dass das Budget eingehalten wurde, ohne Abweichungen oder spezielle, grosse Ausgaben.

b) Revisionsbericht 2021

Alexandra Friedrich und Angelika Blum haben die Jahresrechnung 2021 eingehend geprüft und loben die einwandfreie und sorgfältige Buchführung. Sie danken Fabio für seine Arbeit und empfehlen die Abnahme der Jahresrechnung.

Die Jahresrechnung 2020 wird einstimmig abgenommen.

c) Budget 2022

Fabio Coluccia erläutert das Budget 2022. Man könnte 3103 und 3104 zusammennehmen, ist gleicher Topf (ebenso 3101 und 3102).

Das Budget wird einstimmig verabschiedet.

d) Mitgliederbeitrag 2022 & 2023

Ausnahme muss der Mitgliederbeitrag für das aktuelle und das nächste Jahr bestimmt werden (2022 und 2023). Der Vorstand stellt den Antrag, ihn bei 2.5 Promille für alle, auch die unter 30.000, zu behalten. Eine Wortmeldung fragt sich, ob Menschen mit tieferem Einkommen davon abgeschreckt werden könnten. Als Antwort darauf wird die Eigenverantwortung erwähnt: man solle sich direkt bei der Sektion melden, wenn dies ein Problem darstelle. Oliver Heimgartner beteuert, dass wir das Problem nicht als Sektion lösen könnten – liegt bei der Stadtpartei. Ein möglicher Kompromiss wäre mit der Ergänzung «Melden Sie sich, wenn 75.- zu viel ist», aktiver zu kommunizieren. Fabio Coluccia erklärt, dass 15-20 Mitglieder unter der 30'000 Grenze liegen. Eine Teilnehmerin will eine Arbeitsgruppe für den Mitgliederbeitrag gründen, die an der übernächsten GV einen Vorschlag bringt. Eine andere Teilnehmende empfiehlt, das System auf in zwei Jahren zu evaluieren.

Oliver Heimgartner stellt den Antrag: Stadtpartei soll in Sektionsbriefen proaktiv kommunizieren, dass 75.- nicht fix sind. Stefanie stellt den Antrag: 2.5 Promille für alle, Befreiung drunter. Der Antrag von Oliver wird mit Antrag Vorstand und mit Antrag Steffi verschmolzen, sodass der Passus so oder so dabei ist.

Beschluss: Antrag Vorstand vs. Antrag Stefanie: 25 vs. 16 (2 Enthaltungen)
Der Vorstand wird beauftragt, das Modell zu überprüfen.

e) Behördenmitgliederbeiträge 2022

Der Vorstand beantragt, den Behördenmitgliederbeitrag für 2022 bei 15% beizubehalten.

Der Antrag wird einstimmig abgenommen

7. VERDANKUNG GELEISTETER DIENSTE

Aus dem Vorstand verabschieden sich Tina Wunderlin, Kadire Idrize, Islam Alijaj und Anna Graff. Tina ist nach Winterthur weggezogen während sich Kadire, Islam und Anna neuen Herausforderungen widmen. Anna verdankt Islam, Anna-Luna verdankt Anna.

Ebenfalls für ihre Dienste verdankt werden Christine Seidler, Pascal Lamprecht (durch Oliver) und Mathias Manz (durch Islam).

8. JAHRESAUSBLICK

Im aktuellen Jahr stehen nach einer schwierigen Corona-Phase wieder verschiedene Anlässe an: Grillfest, Jahresabschlussessen, AG Sitzungen, Handverteiler, Kantons- und Regierungratswahlen.

Am 2. Juli 2022 findet das Grillfest und die Nominationsversammlung für die Kantonsratswahlen statt, ab 16.00 Uhr.

9. KANTONSRATSWAHLEN

Pia Ackermann teilt mit, dass sie sich wieder zur Verfügung stellt. Die Wahl findet am 12.02.2022 statt, zusammen mit der SP3 haben wir eine Liste mit 12 Plätzen. Bewerbungen werden bis Anfang Mai angenommen, Anfang Juli findet die Nominationsversammlung statt. Islam Alijaj und Anna Graff werden einstimmig in die Findungskommission gewählt. Aus der SP3 sind Luca Dahinden und Barbara Wiesmann in der Kommission vertreten.

Der Auftrag an die Findungskommission wird einstimmig angenommen.

PROTOKOLL DER GENERALVERSAMMLUNG DER SP9

10. WAHLEN VORSTAND

a) Präsidium:

Dominique Späth und Mandy Abou Shoak werden einstimmig als neues Co-Präsidium gewählt.

b) Kasse / Finanzen:

Fabio Coluccia wird einstimmig als Kassier gewählt.

c) Übrige Vorstandsmitglieder:

Im Vorstand einstimmig bestätigt werden:

- Myrta Grubenmann
- Anna Luna Frauchiger
- Aurelia Laukota
- Gregory Germann
- Martin Imboden
- Nilo Cavalli
- Derk Wild

Neu in den Vorstand einstimmig gewählt sind:

- Barbara Staub
- Mahije Misimi
- Lucrezia Bernetta
- Nic Esseiva
- Arbnora Aliu

d) Revisorinnen:

Alexandra Friedrich und Angelika Blum werden als Revisorinnen einstimmig bestätigt.

e) Delegierte der SP Stadt Zürich

Gewählt sind per Akklamation:

- Angelika Blum
- Islam Alijaj
- Gregory Germann
- Jann Lieberherr
- Barbara Staub (neu)
- Klaus Güntensperger
- Derk Wild (neu)
- Pascal Lamprecht
- Philipp Nussbaumer
- Vreni Hollenweger
- Martina Bereiter (neu)
- Nicolas Esseiva
- Anna Luna Frauchiger
- Dominique Späth
- Mahije Misimi (neu)

Ersatzdelegierte sind:

- Nilo Cavalli
- Aline Masé
- Markus Arnold
- Fabio Coluccia
- Annina Aeberli
- Stephanie Grob

Delegierte für den Parteivorstand ist:

- Myrta Grubenmann

f) Delegierte SP Kanton Zürich

Gewählt sind per Akklamation:

- Myrta Grubenmann
- Liv Mahrer
- Oliver Heimgartner
- Anna Graff
- Dominique Späth (neu)
- Nilo Cavalli

Ersatzdelegierte sind:

- Pascal Lamprecht
- Angelika Blum
- Kadire Idrizi
- Aline Masé
- Pia Ackermann
- Stephanie Grob

g) Delegierte SP Schweiz

Gewählt sind per Akklamation:

- Myrta Grubenmann (neu)
- Gregory Germann (neu)
- Islam Alijaj (neu)
- Derk Wild (neu)

11. ANTRÄGE DES VORSTANDS AN DIE STATUTEN

Der Vorstand will die Statuten der SP9 ändern. Aufgrund eines Formfehlers (wurden im Vorhinein nicht verschickt) kann der Antrag nicht behandelt werden. Wird voraussichtlich bei nächster GV neu versucht.

DIE GV ENDET UM 21.00 UHR.

FÜR DAS PROTOKOLL:

Gregory German

27. März 2022

JAHRESBERICHT DES PRÄSIDIUMS

2022 war für die SP9 ein ereignisreiches Jahr ganz im Zeichen mehrerer Wahlkämpfe.

Unsere neu zusammengesetzten Gemeinderatsfraktion konnte nach den Wahlen Ihre Arbeit aufnehmen. Die SP9 gleiste sogleich in Zusammenarbeit mit der SP3 die Kantons- und Regierungsratswahlen vom 12. Februar 2023 auf. An der Nominationsversammlung vom 2. Juli 2022 wurden eine diverse Liste mit zwölf engagierten Kandidierenden für den Kantonsrat verabschiedet. Nach der Nominationsversammlung konnten wir im Bachwiesenpark ein friedliches Zusammensein mit der SP3 geniessen.

An der Nominationsversammlung vom 2. Juli 2022 nominierte die SP9 Fabio Coluccia als Kandidaten für die Stadtammannwahlen für die auf Anfang 2023 freiwerdende Stelle im Betreibungs- und Stadtammannamt Zürich 9. Leider musste Fabio aus persönlichen Gründen seine Kandidatur zurückziehen. Wir danken auch ihm herzlich für seinen grossen Einsatz im Wahlkampf und für die SP9. Dem abgetretenen Peter Steiger möchten wir an dieser Stelle herzlich für seinen jahrelangen Einsatz danken.

Im Rahmen des Kantonsratswahlkampfes haben wir Polit-Apéros organisiert, unzählige Telefonate mit Mitgliedern und Sympis geführt und Flyer verteilt. An dieser Stelle ein riesiges Dankeschön an das Wahl-

kampfteam mit Myrta Grubenmann und Petra Röthlisberger und an alle, die in der einen oder anderen Form zum Wahlkampf beigetragen haben!

Die SP9 hat im Rahmen des Wahlkampfes aus aktuellem Anlass eine Bevölkerungsumfrage durchgeführt zum Thema Sozialpolitik und Kaufkraft. Die Umfrage im Kreis 9 hat gezeigt, dass die finanzielle Belastung der Bevölkerung besorgniserregende Ausmasse annimmt. Von Oktober bis November 2022 nahmen 644 Bewohner*innen des Kreises 9 an der Umfrage der SP Kreis 9 zur finanziellen Belastung teil. Die Resultate zeigen, dass grosse Teile der Bevölkerung finanziell stark belastet sind und sich viele Menschen mittlerweile merklich einschränken müssen, um noch über die Runden zu kommen. Manche verzichten sogar auf medizinische Behandlungen. 67 % der Befragten erlebten selbst oder in ihrem Umfeld finanzielle Schwierigkeiten während der Coronakrise. Die coronabedingten finanziellen Probleme sind weiterhin stark verbreitet, weshalb es kaum erstaunt, dass aktuell über die Hälfte der Befragten aufgrund ihrer finanziellen Situation auf etwas verzichten müssen. Häufig genannt wurde der Verzicht auf Ferien, neue Anschaffungen und Freizeitaktivitäten, aber auch auf Arztbesuche und medizinische Produkte. Dass Menschen auf medizinische Behandlungen verzichten müssen, ist inakzeptabel und zeigt, dass dringender Handlungsbedarf besteht!

Von den Befragten geben rund drei Viertel an, dass sie über die aktuelle Teuerung besorgt sind. Die Umfrage hat klar gezeigt, dass sich die überwiegende Mehrheit der Befragten finanzielle Entlastungs- und Unterstützungsmassnahmen wünschen. Besonders von der Teuerung betroffene Menschen müssen schnell und unkompliziert mit gezielten Massnahmen entlasten werden. Die meisten der befragten Menschen befürworten die Einführung eines städtischen Mindestlohns, wie er am 1. Februar 2023 vom Gemeinderat der Stadt Zürich beschlossen wurde, mit 84,7 % klar. 81,5 % der Teilnehmer*innen befürworten zudem eine Erhöhung der Prämienverbilligungen.

Unsere Umfrage hat gezeigt, dass es dringend gezielte Entlastung für die Menschen im Kreis 9 braucht. Daran sind wir auf allen Ebenen dran: Bereits 2021 hat die SP eine Verbesserung der Situation für Geringsverdienende gefordert. Dies hat zu zahlreiche Massnahmen geführt – darunter die Unterstützung für bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt, Wintermantelzulagen für Rentner*innen oder Unterstützung bei den Energiekosten. Weitere Beispiele sind das kürzlich im Kantonsrat eingereichte Kaufkraftpaket, unserer Initiative für mehr bezahlbare Wohnungen und der Entlastungsinitiative für die Begrenzung der Krankenkassenprämien auf maximal 10 % des Einkommens. Die SP bieten konkrete Lösungen zum Schutz der Kaufkraft der breiten Bevölkerung.

DER
VORSTAND





DAS CO-PRÄSIDIUM: V.L. MANDY ABOU SHOAK UND DOMINIQUE SPÄTH

Die AG Lokalpolitik der SP9 hat an einer Veranstaltung im Hotel Spirgarten am 17. Januar 2023 die Ergebnisse der Umfrage präsentiert. Vielen Dank Lucrezia, Stefanie, Nic und Mahije. Nach der Präsentation der Ergebnisse hat Alan Sangines die Ergebnisse politisch kontextualisiert und die oben aufgeführten Massnahmen und Vorstösse ausgeführt. Die politische Einordnung von Alan wurde zahlreich und von vielen Teilnehmer*innen im Nachgang als Höhepunkt des Abends gewürdigt. Vielen Dank, Alan.

Am 7. Dezember 2022 traf sich die SP9 im Transit zum Jahresschlusssessen. Des Weiteren hat unsere Sektion fleissig in mehreren Handverteilern die Briefkästen bestückt, auf der Strasse Unterschriften für die nationale Kita- und die kantonale Wohn-Initiative gesammelt und an mehreren Standaktionen Flyer verteilt und Gespräche geführt.

Vielen Dank an Nilo und Derk für die Logistische und Personelle Planung der Standaktionen

Wir freuen uns sehr über den Mitgliederzuwachs. Die SP9 hatte im Vergleich zum Vorjahresende (238) im Dezember 2022 261 Mitglieder. Angesichts des wachsenden Altstetens ist dieser Anstieg nicht überraschend, aber natürlich erfreulich.

Wir bedauern den Rücktritt von Fabio Coluccia und Martin Imboden aus dem Vorstand sehr. An dieser Stelle bedanken wir uns recht herzlich im Namen des Vorstands für Euer Engagement für die Partei beziehungsweise für die Sektion.

Am 12. Februar 2023 fanden die Regierungs- und Kantonsratswahlen statt. Über 31% der Wähler*innen haben in den Kreisen 3&9 die SP gewählt. Wir konnten ein hervorragendes Ergebnis erzielen. Wir sind

sehr glücklich, über die Wiederwahl unserer Fraktionsvorsitzenden Sibylle Marti und von Pia Ackermann und wir freuen uns sehr über die Neuwahl von Alan Sangines und Mandy Abou Shoak.

Wir freuen uns auch sehr, dass wir mit Andrea Lüchinger (als neue Finanzverantwortliche) und Nicole Seebacher Verstärkung im Vorstand erhalten. Wir danken dem gesamten Vorstand – Arbnora Aliu, Lucrezia Bernetta, Nilo Cavalli, Fabio Coluccia, Nic Esseiva, Anna Luna Frauchiger, Gregory Germann, Myrta Grubemann, Martin Imboden, Aurelia Laukota (zurückgetreten), Mahije Misimi, Barbara Staub, Derk Wild und allen Mitgliedern herzlich für das Engagement und freuen uns auf ein glücklich-kämpferisches 2023.

**Dominique Späth und
Mandy Abou Shoak,
Co-Präsidentinnen SP9**

JAHRESBERICHT

DER AG LOKALPOLITIK

STAMMTISCH

Die AG Lokalpolitik hat im Jahr 2022 hauptsächlich einen Stammtisch mit den Mandatar:innen aus dem Kreis 9 organisiert. Pro Stammtisch war jeweils ein*e SP9-Mandatar*in (aus dem Gemeinderat, Kantonsrat oder Behörde) dabei und berichtete während 15 bis 30 Minuten Aktuelles & Relevantes aus dem Amt. So konnten wir im Kreis ein wenig hinter die

Kulissen der jeweiligen Räte oder Behörden blicken. Danach folgten ein offener Austausch, Fragen und Ideen aus der Runde. Der Stammtisch der AG Lokalpolitik hat seit der letzten Retraite im April 2022 insgesamt fünf Mal stattgefunden. Davon gab es ein Onlinetreffen mit Dominique Späth und Mandy Abou Shoak, unserem damals noch neuen Co-Präsidium. Danach haben wir uns entschlossen, die nächsten Stammtische wieder vor Ort stattfinden zu lassen: Unsere erste Besucherin war Pia Ackermann (Kantonsrätin). Sie hat von ihrer Arbeit im Kantonsrat erzählt und Fragen zu Abläufen und anstehenden Vorstössen beantwortet. Es sind spannende Diskussionen entstanden.

Im August hat uns Ursula Sintzel (Schulpräsidentin Schulkreis Letzi) besucht. Wir haben ausführlich über die Abstimmung zur flächendeckenden Einführung der Tages-schulen gesprochen. Ursula konnte uns wichtige Fragen beantworten. Im Oktober war Peter Steiger (Stadtamman Kreis 9) anwesend, der uns als Abschluss seiner Zeit im Amt durch Höhen und Tiefen dieser spannenden Arbeit geführt hat. Im November haben uns Anna Graf und Islam Alijaj besucht. Sie haben uns von ihren Erfahrungen im ersten Gemeinderatsjahr erzählt.

Vielen Dank an alle Mandar*innen für ihr Engagement und dafür, dass wir teilhaben durften an eurer wichtigen Arbeit!

TREFFEN UND ANLÄSSE

Im Rahmen der AG Lokalpolitik haben wir im Rahmen mehrere ungezwungen Treffen über weitere Veranstaltungen und Anlässe für unsere Mitglieder:innen nachgedacht und uns dazu entschlossen insgesamt drei bis vier Anlässe pro Jahr zu wichtigen Themen aus dem Kreis 9 zu organisieren. Ein erster Anlass konnte im Januar 2023 mit der Präsentation der Bevölkerungsumfrage zur finanziellen Belastung und Teuerung stattfinden. Weitere Anlässe zu den Themen Wohnen und Quartierarbeit sind für das Jahr 2023 angedacht. Im Verlauf des Jahres 2022 haben wir uns dazu entschlossen, die Treffen der AG Lokalpolitik für alle Mitglieder*innen der SP 9 zu öffnen, weshalb immer wieder andere Gesichter zu uns gestossen sind und ein interessanter Austausch möglich werden konnte.

AUSBLICK

Die AG Lokalpolitik wird sich monatlich, jeden zweiten oder dritten Dienstag, ab 19.00 Uhr im Kreis 9 treffen, um aktuelle Themen und Anliegen aller Mitglieder*innen zu besprechen. Die Sitzungen sind offen für Alle, du kannst also jederzeit vorbeikommen und mitdiskutieren.

Gleichzeitig planen und organisieren wir, im Rahmen dieser monatlichen Treffen, die bereits beschriebenen Anlässe zu den Themen, welche eingebracht werden. Natürlich hoffen wir, dass auch im neuen Jahr viele unserer Mandatar*innen zu Besuch kommen und weiterhin ihren Alltag im Amt mit uns teilen.

Lucrezia Bernetta

JAHRESBERICHT

DER SP9-FRAKTION DER KREISSCHULBEHÖRDE LETZI

Das Kalenderjahr 2022 stand zunächst ganz im Zeichen der Gesamterneuerungswahlen der Kreisschulbehörde. Der Legislaturwechsel wurde von der überparteilichen Kommission, in welcher auch die SP9 vertreten war, sorgfältig vorbereitet. Aus unseren Reihen waren Kadire Idrizi und Walter Reist zurückgetreten. Aufgrund des aktualisierten Proporz war nur ein Sitz neu zu besetzen. Im Schulkreis Letzi konnte die Kreisschulbehörde (KSB) in stiller Wahl gewählt werden, da sich nur so viele KandidatInnen zur Wahl stellten, wie Sitze zu vergeben waren. Wiedergewählt wurden Angelika Blum-Brunner, Emy Lalli, Kemo Kinteh, Esther Schutzbach und Ursula Sintzel. Neu trat Aurelia Laukota von der SP9 in die Behörde ein. Einen weiteren Sitz der SP stellten wir dem langjährig verdienten Mitglied der KSB, Barbara Suter, parteilos, zur Verfügung. Ursula Sintzel wurde zugleich in ihrer Funktion als Präsidentin und damit als Mitglied der Zürcher Schulpflege bestätigt.

Zum Start des Berichtsjahres 2022 war die Situation rund um die Pandemie Covid19 immer noch angestrengt. Die Aufhebung der Maskenpflicht im Februar 2022 schaffte deutliche Erleichterung. Dadurch konnten die Besuche der Mitglieder der Kreisschulbehörde Letzi bei den Schulen, Lehrpersonen und Betreuungseinrichtungen entspannter organisiert und durchgeführt werden. Zwischen April und Juni 2022 holten wir einige aufgeschobene Besuche und Behördentage ordnungsgemäss nach. Aufgrund der Entwicklungen während der Pandemie hat ICT einen höheren Stellenwert erhalten, die Schulen haben einen eigentlichen Technologieschub erlebt. Einige der Errungenschaften aus den Vorjahren werden in den Schulen weitergeführt, z.B. engmaschigere Informationen an Eltern und Behörden über IT-Tools, flexibilisierte Sitzungsgefässe und erhöhte Teilnahme der

Mitarbeitenden an den schulischen Kommunikationsmöglichkeiten dank online-Austauschformen.

Der Schulkreis Letzi ist nach wie vor grossem Wachstum unterworfen. Das stellt die Kreisschulbehörde laufend vor Herausforderungen in Bezug auf genügend Schul- und Betreuungsraum, aber auch bezüglich des Personals. Etwas Entlastung konnte durch den Bezug der neuen Schulanlage Freilager geschaffen werden. Im Sommer 2022 startete die Schule Freilager im neuen Gebäude kraftvoll als Tagesschule. Der Betrieb hat sich seither gut eingespielt, SchülerInnen, Eltern und das Schulteam sind mit den neuen Räumlichkeiten zufrieden.

Im Nachgang zu den Gesamterneuerungswahlen konstituierte sich die Kreisschulbehörde Letzi neu. Zudem gab es Veränderungen im übergeordneten Gesetz, was die Anpassung verschiedener Grundlagen auf KSB-Ebene erforderlich machte: So erarbeitete die Geschäftsleitung unter der Leitung von Ursula Sintzel eine neue Besuchsordnung und entwarf ein neues Behördenreglement. Nach Durchführung von Vernehmlassungsverfahren wurden diese Erlasse im September 2022 von der Plenarversammlung verabschiedet

und in Kraft gesetzt. Auf administrativer Seite wurde die KSB von der Verwaltung tatkräftig und in gewohnt zuverlässiger Art unterstützt. Ursula Sintzel zeigte sich stets als kompetente, zuverlässige und pragmatische Führungsperson.

Besonderer Beobachtungsschwerpunkt seit Sommer 2022 für die Mitglieder der KSB bildet der Lebensraum Schule in atmosphärischer und organisatorischer Hinsicht: Wie wirken Betreuung, Unterricht, Hausdienst und Technik zusammen, so dass sich alle wohlfühlen.

Insgesamt lässt sich feststellen, dass die Mitglieder der Kreisschulbehörde im Jahr 2022 bei ihren Besuchen in den Schulen engagierte Lehr- und Betreuungspersonen, Schulleitungen und Hausdienste antrafen. Es kann festgehalten werden, dass alle Beteiligten im Schulkreis Letzi die anspruchsvollen Herausforderungen der Volksschule gut meistern. Sie sorgen dafür, dass Bildung an der Volksschule in unserem Schulkreis jeden Tag aktiv gelebt wird.

Angelika Blum-Brunner &
Ursula Sintzel



ANGELIKA
BLUM-BRUNNER



URSULA
SINTEL

JAHRESBERICHTE

AUS DEM GEMEINDERAT



ISLAM ALIJAJ

2022 hat sich der Gemeinderat neu konstituiert. Als neugewählter Gemeinderat musste ich mich im Gemeinderatsbetrieb zurechtfinden. In der Fraktion haben wir die Zusammensetzung in den Kommissionen neu gestaltet. Ich habe in die Sachkommission des Präsidial- sowie des Schul- und Sportdepartements Einsitz genommen, wo wir uns besonders mit Neu- und Umbauten von Schulhäusern und mit Kulturthemen auseinandersetzen. Da wir eine 4-köpfige Delegation der SP sind, haben wir uns die verschiedenen Geschäfte aufgeteilt.

Hier möchte ich besonders zwei Geschäfte erwähnen, die mir als Behindertenrechtsaktivist besonders am Herzen lagen. Zum einen konnten wir im Gemeinderat die Unterstützung für die Winterspiele der Special Olympics 2029 mit 2.5 Millionen Franken gutheissen. Zum anderen haben wir den Neubau für die Schulanlage Saatlen in Schwamendingen durchgebracht. Ab 2027 werden dort nicht nur 24 Primar- und 12 Sekundarklassen, sowie 4 Kindergärten ein neues Zuhause haben, sondern auch 16 Klassen der Schule für Kinder und Jugendliche mit Körper- und Mehrfachbehinderungen, auch SKB genannt. Das ist ein starkes Signal für die inklusive Schule.

Kreisspezifisch konnte ich insbesondere das Geschäft bezüglich Hasenrain mit einem Postulat aktiv mitgestalten. Mit dem Postulat haben wir gemeinsam mit der GLP

gefordert, dass beim Hasenrain nach der Umzonung der Parzelle eine angemessene Anzahl Parkplätze für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen erhalten bleiben soll. Das Postulat konnten wir dank unseren Mehrheiten gut überweisen.

Bei der Budgetdebatte konnte ich mit Hilfe unseres genialen Gemeinderats Alan Sangines die Stellenprozente und das Budget für die Beauftragten für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen stark erhöhen. Das freut mich persönlich am meisten. Im neuen Jahr werde ich weiter versuchen, neue Akzente im Gemeinderat zu setzen.



DAVY GRAF

Wir konnten nach den Wahlen wieder mit einer Mehrheit – wenn auch einer hauchdünnen – starten. Statt wie vorher komfortable 69 Sitze haben wir nun zusammen mit Grünen und AL 63 Sitze – gleich viele wie bereits in der Legislatur von 2006 bis 2010. Dank guter Präsenz konnten wir wichtige Quorums-Abstimmungen gewinnen und finanzpolitische Akzente setzen. Mit dem Einzug der Mitte gibt es auf der rechten Seite auch eine neue Fraktion, Mitte/EVP. Mit ihr erhielten auch schon sozialpolitische Forderungen über das rein links-grüne Spektrum hinaus Zustimmung, und mit der GLP gelang es uns weiterhin, in ökologischen Fragen, aber auch beim Thema Verkehr, Vorstösse mit klaren

Mehrheiten zu überweisen. Die Allianz-Fähigkeit wurde auch durch die Abstimmungssonntage vom 15. Mai und 25. September 2022 gestärkt: Mit dem Entscheid zur Neugass, der gemeinderätlichen Umsetzung der Tagesschule und dem Bekenntnis zur City-Card wurden klare Botschaften vom Stimmvolk bestätigt und Leitplanken für diese Legislatur gesetzt. Nach über drei Jahren ist auch unser Exil in Zürich Nord beendet. Nach dem Aufenthalt in den Hallen 7 und 9 der Messe Zürich konnten wir nach den Sportferien das provisorische Rathaus in der Bullingerkirche beziehen. Die Nähe zum SP-Seki und zum «Café Boy» erleichtert für die Fraktion vieles.



ANNA GRAFF

Seit Mai 2022 darf ich die SP9 in der gemeinderätlichen Sachkommission Sicherheitsdepartement/Verkehr (SK SID/V) vertreten. Den Kreis 9 betroffen haben in der SK SID/V im letzten Jahr zwei Weisungen. Die eine betraf einen Projektierungskredit (6 Mio. Franken) für den Ersatzneubau der Personenunterführung West am Bahnhof Altstetten, bei der eine unterirdische Veloabstellstation mitgeplant wird. Der Weisung wurde einstimmig zugestimmt, die SP konnte aber mit drei Begleitvorstössen sicherstellen, dass genug Veloabstellplätze und eine hinreichend breite Unterführung mit durchdachter Veloverkehrsführung geplant werden müssen.

Die andere Weisung betraf einen Baukredit (2.5 Mio. Franken) für die Neugestaltung der Altstetterstrasse zwischen Bahnhof Altstetten und Lindenplatz. Auch hier stimmte der Rat mit Unterstützung der SP zu, sodass der Strassenabschnitt bald verkehrsberuhigt und für den Fuss- und Veloverkehr markant verbessert wird.

Aktuell behandeln wir unter anderem drei Volksinitiativen (die beiden Stadtklimainitiativen von umverkehr und die SVP-Initiative gegen Tempo 30 auf Hauptstrassen) und eine parlamentarische Initiative für die Abgabe von Quittungen bei Personenkontrollen.

Neben der Arbeit in der Kommission durfte ich auch im Rat selbst einige Vorstösse einreichen. Die meisten betrafen den Verkehr, z.B. die Sicherheit für Velofahrer:innen und Schulkinder – ich habe allerdings auch einige Vorstösse zum Pandemiemanagement sowie für Versuche für eine Arbeitszeitverkürzung eingereicht. Insgesamt war es für mich ein spannendes, lehrreiches erstes Jahr im Gemeinderat, in dem wir mit unserer knappen linken Mehrheit einige wichtige Schwerpunkte setzen konnten.

Wer über gemeinderätliche Geschäfte Genaueres erfahren oder diskutieren möchte, kann sich jederzeit ungeniert bei mir melden!



LIV MAHRER

Seit gut einem Jahr darf ich den Kreis 9 für die SP im Gemeinderat vertreten. Bei meinem Eintritt

als Nachfolgerin von Christine im letzten Januar bin ich bis zu den Neuwahlen bewusst in keine Sachkommission gegangen. So konnte ich mich während des Wahlkampfes noch als Präsidentin der Stadtpartei auf diesen konzentrieren. Der Wahltag selbst war ein Gemenge an Gefühlen. Mein persönliches Resultat hat meine Erwartungen übertroffen, wir haben aber schmerzhaft Abwahlen zu verkraften gehabt, während neue Kräfte dazu gekommen sind. Simone wurde hervorragend als Stadträtin gewählt, aber die SP als ganze hat Sitze verloren.

Seit der neuen Legislatur sitze ich nun in meiner wegen der Kulturpolitik bevorzugten Sachkommission des Präsidial- sowie des Schul- und Sportdepartementes SK PRD/SSD. Die Arbeitslast ist enorm, aber auch sehr spannend. Zu meinen Geschäften gehörten:

- Die Frauenfussball-Euro 2025. Mit einem Dispoantrag konnten wir erreichen, dass in der Weisung auch Geld zur allgemeinen Förderung des Frauenfussballs eingestellt wird, wenn die Schweiz den Zuschlag zur Euro 2025 nicht erhalten sollte.
- Die Phänomena. Dort haben Islam und ich mit zwei Begleitpostulaten erreicht, dass diese noch inklusiver ausgestattet werden soll und dass auch Menschen mit wenig Einkommen die Chance bekommen, die Phänomena zu besuchen.
- Das Zürich Film Festival. Dieses bekommt nun durch unsere Unterstützung etwas mehr Geld – und auch die kleineren Filmfestivals sollen zukünftig mit einem gleichen Betrag gefördert werden.
- Das Züri-Fest. Dieses haben wir, zusammen mit den Grünen, etwas nachhaltiger zu gestalten versucht.

Zurzeit arbeite ich an den Weisungen zur Pestalozzibibliothek und – für unseren Kreis besonders wichtig – zu den Schulanlagen Utogrund und Grünau. Es bleibt spannend.



ALAN SANGINES

10 Milliarden Franken. So viel Geld wollte die Stadt Zürich 2023 mittels Budget investieren. Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) des Gemeinderats prüft die Zahlen, wo das Geld eingesetzt wird. Gerade in jetzigen Krisenzeiten ist es enorm wichtig, dass die Stadt dafür sorgt, dass es der Bevölkerung gut geht.

Dafür hat die Stadt auch ein Polster aufgebaut. Seit Jahren schneiden die Finanzen der Stadt immer sehr gut ab. Die Stadt investiert, kann aber dank sorgfältiger Planung auch immer Geld auf die Seite legen. So hat die Stadt 2021 (einem Covid-Jahr!) einen Überschuss von 120 Mio. Franken erzielt und verfügt über ein Eigenkapital von 1,65 Milliarden Franken. Deshalb haben wir SP-Mitglieder der RPK darauf geachtet, dass die Finanzen der Stadt Zürich dorthin fliessen, wo es auch der Bevölkerung am meisten nützt.

So konnten wir mehr Geld für günstige Wohnungen einstellen, Betreuungs- und Lehrpersonen unterstützen, berufsvorbereitende Integrationsklassen ausbauen, dem Pflegepersonal mehr Mittel zur Verfügung stellen und die Wintermantelzulage erhöhen, einen kleinen Zustupf im Winter für unsere Rentnerinnen und Rentner. Dies alles dank einer hauchdünnen Mehrheit von einer Stimme der links-grünen Parteien. Die meisten dieser Verbesserungen wurden von SVP, FDP, GLP und Mitte bekämpft. Das jetzige Budget 2023 kann sich sehen lassen und setzt die richtigen Akzente.

JAHRESBERICHT

AUS DEM KANTONS RAT

VERFASST VON THOMAS MARTHALER, IM NAMEN
DER FRAKTION AUS DER SP3 UND SP9

Sibylle Marti und Tobias Langenegger haben Anfang Juni 2022 die Nachfolge von Markus Späth angetreten und leiten die Fraktion engagiert und umsichtig. Ich werde im April 2023 nach zwölf Jahren aus dem Rat austreten. Im letzten Jahr hatten wir mit GP, GLP, AL und EVP bei ökologischen Anliegen eine Mehrheit. Vor allem das Energie- und das Wassergesetz tragen die Handschrift der rotgrünen Mehrheit und des grünen Baudirektors Martin Neukom. Dank der neuen Mehrheit wurde dem Klimaschutz besser Rechnung getragen als mit der klar bürgerlichen Mehrheit bis zu den Wahlen 2019.

Die Corona-Pandemie zeigte die Wichtigkeit der öffentlichen Gesundheitsversorgung und legte Mängel und Probleme im Gesundheitswesen offen. Nach Annahme der eidgenössischen Pflegeinitiative im November 2021 verlangte die SP vom Regierungsrat Massnahmen zur Umsetzung der Initiative im Kanton Zürich. Im Frühsommer 2022 reichte Pia Ackermann ein Postulat zum Fachkräftemangel im Gesundheitswesen ein, worin auch verlangt wird, die dringend nötigen Ausbildungsplätze im Gesundheitsbereich zu schaffen. Es war nicht einfach, die komplexe Materie der Pflege (deren Finanzierung, die Arbeitsbedingungen, die Verweildauer im Beruf) im Kantonsrat in die gewünschte politische Richtung zu bringen. Forderungen durchzusetzen, stellte sich als sehr herausfordernd, ja unmöglich dar, weil schlussendlich die Finanzierung der Pflege das Hauptproblem darstellt. Hier zeigte sich, dass Klimaallianz, die zwar in ökologischen Anliegen eine Mehrheit hat, nicht funktioniert, wenn es um die Finanzierung von sozialen oder gesundheitspolitischen Anliegen geht, da die GLP keine verlässliche Partnerin ist. Die GLP ist finanzpolitisch ebenso konservativ wie die übrigen bürgerlichen Parteien.

Der Kantonsrat verabschiedete im Februar 2022 das Gesetz über den

selbstbestimmten Leistungsbezug durch Menschen mit Behinderung (SLBG) ohne Gegenstimme. Mit dem SLBG steht ein wichtiger und markanter Systemwechsel bevor: Im Zentrum stehen nun die Menschen mit einer Behinderung. Das neue Gesetz schafft die Voraussetzung, Betroffene ihrem individuellen Bedarf entsprechend direkt über ein sogenanntes Voucher-, also «Gutschriftsystem», zu unterstützen. Es tritt am 1. Januar 2024 in Kraft. Es stellt ein Meilenstein bei der Selbstbestimmung in den Bereichen Wohnen, Arbeiten und Tagesgestaltung dar.

Vergeblich versuchten wir, die Kantonsapotheke weiter als Verwaltungseinheit zu belassen. Nun wird sie in das Universitätsspital (USZ) integriert. Wir müssen uns darauf verlassen, dass die Leitung des Spitals und der Spitalrat mit den beiden Vertretern der SP auf eine gute kantonale Versorgung mit Arzneimitteln pochen werden.

Der Bericht der Aufsichtskommission für Bildung und Gesundheit über die Untersuchung zu besonderen Vorkommnissen an mehreren Kliniken des USZ führte zur Revision des USZ-Gesetzes. Die stille Genehmigung des Spitalreglementes durch den Regierungsrat wirft diesbezüglich Fragen auf. Momentan ist noch die Beschwerde der Personalverbände pendent und wir müssen den Entscheid des Verwaltungsgerichtes abwarten. Die SP-Fraktion wird mit dem VPOD darauf achten müssen,

dass die Anregungen, die wir in der Vernehmlassung eingebracht hatten, auch umgesetzt werden.

Ein ständiges Traktandum war die mangelhafte finanzielle Unterstützung der Individuellen Prämienverbilligung der Krankenversicherung. Die Kopfprämien, die auf die finanzielle Leistungsfähigkeit der Versicherten keine Rücksicht nehmen, sind ein Unding. Eine massvolle Initiative der Mitte für eine grössere finanzielle Beteiligung durch den Kanton wurde vom Zürcher Volk bereits 2021 abgelehnt. Unsere Prämien-Entlastungs-Initiative wird in Bern zwischen den Räten hin- und hergeschoben, ohne dass bei den bürgerlichen Parteien ein Wille erkennbar wäre, die notwendigen Finanzen für eine für alle bezahlbare Krankenversicherung zu bereitzustellen.

Am vergangenen Sonntag konnte ich im Café Boy mit der Partei den schönen Wahlerfolg feiern. Die SP-Delegation der Kreise 3 und 9 wird nun mit Alan David Sangines und Mandy Abou Shoak und den bisherigen Pia Ackermann und Sibylle Marti wieder mit vier Personen im Kantonsrat vertreten sein. Die Fraktion hat mit 36 Sitzen einen Sitz mehr als 2019 geholt. Allen Prognosen zum Trotz haben wir also einen Sitz gewonnen!

Die Arbeit im Rat wird jedoch auch in den nächsten vier Jahren herausfordernd bleiben und ich wünsche unserer Delegation viel Mut, Geduld und Ausdauer bei der politischen Arbeit.



V.L. THOMAS MARTHALER, PIA ACKERMANN UND SIBYLLE MARTI

FINANZEN

JAHRESABSCHLUSS 2022

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI ZÜRICH 9 (SP9)
PARTEIKASSE

2022

KONTEN

Konto	Beschreibung	Eröffnung CHF	Saldo CHF	Budget CHF	Diff. Budget CHF
AKTIVEN					
Umlaufvermögen					
1000	Kasse				
1001	Post 1 (PC-Konto 80-31931)	71'655.49	38'700.89		38'700.89
1002	Bank (ZKB-Konto 3511-7.127108.0)	34'491.45	34'494.90		34'494.90
1003	Debitoren VSt				
1004	Transitorische Aktiven		2'920.00		2'920.00
1005	Post 2 (Deposito-Konto 87-90684)				
1006	Debitoren Stadt-/Kantonalpartei	596.00	596.00		596.00
1007	Post 3 (E-Deposito-Konto 92-321849-1)				
	Total Umlaufvermögen	106'742.94	76'711.79		76'711.79
Anlagevermögen					
1200	Anteilschein Betriebsgenossenschaft Hallenbad Altstetten (1 Stk.)	1.00	1.00		1.00
1201	Anteilscheine Genossenschaft Hobel (4 Stk.)	1.00	1.00		1.00
	Total Anlagevermögen	2.00	2.00		2.00
Hilfskonti					
1900	Transfer				
	Total Hilfskonti				
	TOTAL AKTIVEN	106'744.94	76'713.79		76'713.79

PASSIVEN					
Fremdkapital					
2000	Kreditoren Stadt- / Kantonalpartei				
2004	Transitorische Passiven		-2'771.25		-2'771.25
	Total Fremdkapital		-2'771.25		-2'771.25
Eigenkapital					
2100	Eigenkapital SP9	-57'225.36	-57'225.36		-57'225.36
2101	Rückstellungen Wahlen / Abstimmungen	-49'519.58	-16'717.18		-16'717.18
2102	Gewinn- / Verlustübertrag				
	Total Eigenkapital	-106'744.94	-73'942.54		-73'942.54
Hilfskonti					
2200	Transfer				
	Total Hilfskonti				
	TOTAL PASSIVEN	-106'744.94	-76'713.79		-76'713.79

Gewinn (+) / Verlust (-)

KONTEN

Konto	Beschreibung	Eröffnung CHF	Saldo CHF	Budget CHF	Diff. Budget CHF
AUFWAND					
Ausgaben					
3000	Politische Veranstaltungen		750.00	1'000.00	-250.00
3001	Standaktionen			500.00	-500.00
3002	Mitglieder		1'927.85	1'000.00	927.85
3003	Generalversammlung		2'994.00	1'000.00	1'994.00
3004	Jahresschlussfeier		2'000.00	2'000.00	
3005	Verschiedenes		281.10	1'000.00	-718.90
3100	Abstimmungs- und Wahlzeitungen (2 Vollverteiler / Jahr)		4'590.46	10'000.00	-5'409.54
3101	Gemeinderatswahlen		35'649.75	30'000.00	5'649.75
3102	Stadtratswahlen				
3103	Kantonsratswahlen		412.00	10'000.00	-9'588.00
3104	Regierungsratswahlen				
3105	Nationalratswahlen				
3106	Friedensrichterwahlen				
3107	Schulpräsidiumswahlen		200.32		200.32
3108	Stadtammannwahlen		8'810.50		8'810.50
3109	Unvorhergesehene Wahlen				
3110	Rückstellungen Wahlen				
3200	Internetauftritte (Homepage, Facebook, etc.)		144.95	500.00	-355.05
3300	Porto und Druck «Magazin - 9 -»		3'694.30	5'000.00	-1'305.70
3301	Spende			500.00	-500.00
3400	Allgemeiner Büro- und Druckaufwand		87.00	250.00	-163.00
3401	Delegationen (Parteivorstand, Delegiertenversammlung etc.)				
3402	Vorstand (Sitzungen, Retraite etc.)		676.10	500.00	176.10
3403	Mitgliederbeiträge an Dritte		340.00	500.00	-160.00
3404	Mitgliederbeiträge an Kantonalpartei		36'500.00	34'000.00	2'500.00
3405	Post- und Bankspesen		90.00	400.00	-310.00
3406	Allgemeiner Aufwand, Spesen				
3407	Sektionsprojekte		1'031.25	5'000.00	-3'968.75
3408	Auslagen Layout / Grafiker		1'000.00	1'000.00	
3409	PlaceB Miete		1'062.75	1'000.00	62.75
Total Ausgaben			102'242.33	105'150.00	-2'907.67

ERTRAG

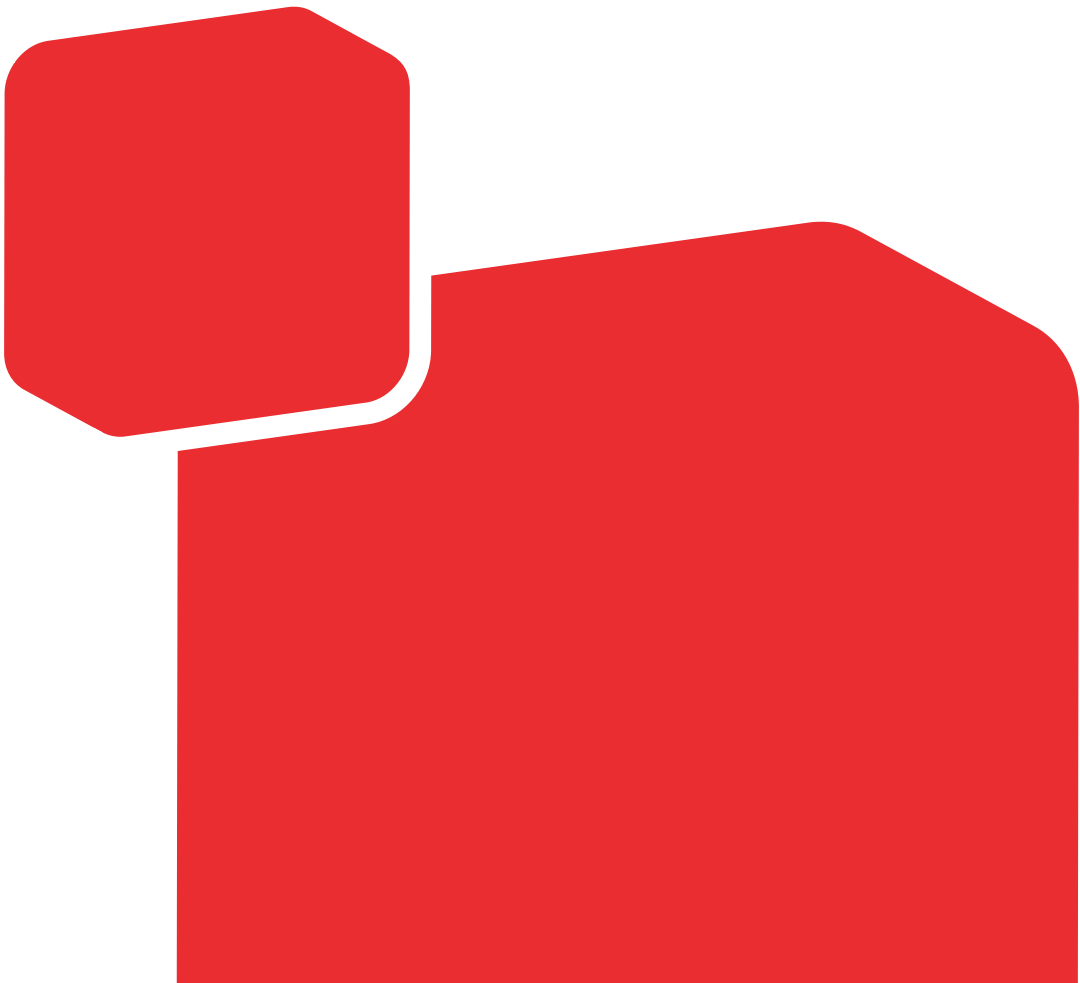
Einnahmen					
4000	Mitgliederbeiträge	-42'540.00		-37'000.00	-5'540.00
4002	Parteiausgleichsbeiträge (Rückvergütungen)	-3'068.60		-4'500.00	1'431.40
4200	Gemeinderatsbeiträge	-8'481.65		-6'000.00	-2'481.65
4201	Kantonsratsbeiträge	-7'600.23		-8'000.00	399.77
4202	Kreisschulpflegebeiträge	-1'126.00		-10'000.00	8'874.00
4204	Vollmandataren-Beiträge	-6'520.00		-8'500.00	1'980.00
4400	Spenden / Zuwendungen	-100.00		-6'000.00	5'900.00
4402	Zinsen (Bank, Post)	-3.45			-3.45
4403	Verschiedenes			-100.00	100.00
4404	Auflösung Rückstellungen Wahlen / Abstimmungen	32'802.40		-25'050.00	7'752.40
Summe Erträge			-102'242.33	-105'150.00	2'907.67

Bilanz/Erfolgsrechnung Differenz muss 0 sein

Gewinn (+) / Verlust (-)

AUFTEILUNG NACH KOSTENSTELLEN

	Beschreibung	Eröffnung CHF	Saldo CHF	Budget CHF	Diff. Budget CHF
	VOLLMANDATARENBEITRÄGE				
.4204-FR	Friedensrichter (FR)		2'020.00		2'020.00
.4204-WABÜ	Wahlbüro (WaBü)				
.4204-STAM	Stadtammann (StAm)		4'500.00		4'500.00
.4204-KSPP	Kreisschulpflegepräsidium (KSPP)				
	MITGLIEDERBEITRÄGE				
,4000-VJ	Vorjahr (VJ)		270.00		270.00
,4000-LJ	Laufendes Jahr (LJ)		5'700.00		5'700.00
	KREISSCHULPFLEGEBEITRÄGE				
,4202-VJ	Vorjahr (VJ)				
,4202-LJ	Laufendes Jahr (LJ)		510.00		510.00



Adressänderungen:
SP Zürich 9
Postfach



P.P.
8048 Zürich
Post CH AG

IMPRESSUM

Redaktion

Anna Luna Frauchiger, annaluna.frauchiger@bluewin.ch

Herausgeberin

Sozialdemokratische Partei Zürich 9
Postfach, 8048 Zürich
PC 80-31931-7

Arbeitsgruppen

Die SP9 bietet interessierten Mitgliedern die Möglichkeit, sich in verschiedenen Arbeitsgruppen themenspezifisch zu engagieren.

AG Lokalpolitik, Lucrezia Bernetta, lucrezia.bernetta@gmx.net
AG Redaktion, annaluna.frauchiger@bluewin.ch